



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Günther Felbinger FREIE WÄHLER**
vom 22.03.2017

Offener Ganztag an Grundschulen

Laut Ministerpräsident Horst Seehofer soll bis 2018 für jedes Kind bis 14 Jahren ein Ganztagsplatz an bayerischen Schulen verfügbar sein. Einen wichtigen Baustein bei diesem Vorhaben stellt das Pilotprojekt zum offenen Ganztag an Grundschulen dar.

Ich frage die Staatsregierung:

1. Wie verteilen sich die aktuell 1.300 am Pilotprojekt partizipierenden Grund- und Förderschulen auf die einzelnen Regierungsbezirke (bitte aufgeschlüsselt nach Schulform)?
2. Welche Grund- und Förderschulen Unterfrankens partizipieren nach aktuellem Stand an dem Pilotprojekt zum offenen Ganztag an Grundschulen?
3. a) Wie viele Betreuer werden in Bayern im Pilotprojekt eingesetzt?
b) Wie viele von den Betreuern sind ausgebildete Erzieher oder Sozialpädagogen?
c) Welche weiteren Berufs- beziehungsweise Personengruppen werden zur Betreuung im Rahmen des Pilotprojekts herangezogen?
- 3 a) Wie viele Grund- und Förderschulen in Bayern bieten einen Ganztagsbetrieb auch in den Ferien an (bitte aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken und Schulformen)?
b) An welchen Grund- und Förderschulen gibt es Ganztagsangebote mit oder ohne Kooperation mit einem Hort, die über 16.00 Uhr hinaus gelten (bitte aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken)?

Antwort

des **Staatsministeriums für Bildung und Kultur, Wissenschaft und Kunst**
vom 08.05.2017

Vorbemerkung:

Die im Vorspruch zur Anfrage erwähnte „Ganztagsgarantie“ von Herrn Ministerpräsident Seehofer, MdL, in seiner Regierungserklärung vom 12. November 2013 lautet wörtlich: „Bis 2018 gibt es in allen Schularten für jede Schülerin und jeden Schüler bis 14 Jahre ein bedarfsgerechtes Ganztagsangebot.“ Herr Ministerpräsident hat somit nicht, wie im Vorspruch angenommen, zugesichert, dass Ganztagsplätze auch denjenigen Schülerinnen und Schülern verfügbar sein sollen, die solche Plätze gar nicht in Anspruch nehmen möchten. Vielmehr hat Herr Ministerpräsident ein bedarfsgerechtes Ganztagsangebot zugesichert. Dort, wo kein Bedarf besteht, werden somit auch keine Angebote eingerichtet. Den Bedarf erheben, wie im Rahmen des „Ganztagsgipfels“ am 24. März 2015 zwischen Freistaat und kommunalen Spitzenverbänden vereinbart, die Kommunen und artikulieren ihn durch entsprechende Anträge auf Einrichtung bzw. Förderung von Ganztagsangeboten. In dieser Legislaturperiode wurde jeder genehmigungsfähige Antrag auf Einrichtung eines Ganztagsangebots genehmigt; kein Antrag musste in Ermangelung von Haushaltsmitteln abgelehnt werden. Die „Ganztagsgarantie“ wurde somit bislang in vollem Umfang eingelöst.

1. **Wie verteilen sich die aktuell 1.300 am Pilotprojekt partizipierenden Grund- und Förderschulen auf die einzelnen Regierungsbezirke (bitte aufgeschlüsselt nach Schulform)?**

Zunächst sei auf Folgendes hingewiesen:

- Die Pilotphase zur Einführung offener Ganztagsangebote in den Jahrgangsstufen 1–4 im Schuljahr 2015/2016 ist abgeschlossen. Seit Beginn des Schuljahrs 2016/2017 erfolgt bereits der reguläre Ausbau.
- Die Zahl 1.300 bezieht sich nicht auf Schulen, sondern auf Gruppen.

Die Gruppen verteilen sich derzeit auf die Regierungsbezirke wie folgt:

Mittelfranken	190 Gruppen
Niederbayern	162 Gruppen
Oberbayern	400 Gruppen
Oberfranken	201 Gruppen
Oberpfalz	151 Gruppen
Schwaben	271 Gruppen
Unterfranken	167 Gruppen

2. Welche Grund- und Förderschulen Unterfrankens partizipieren nach aktuellem Stand an dem Pilotprojekt an Grundschulen?

Die Pilotphase zur Einführung offener Ganztagsangebote in den Jahrgangsstufen 1–4 im Schuljahr 2015/2016 ist abgeschlossen. Daher ist es nicht möglich, die erbetenen Auskünfte zur Teilnahme von Grund- und Förderschulen „nach aktuellem Stand“ anzugeben. Stattdessen wird in der als Anlage angefügten Tabelle aufgezeigt, in welchen Grund- und Förderschulen in Unterfranken in den Jahrgangsstufen 1–4 offene Ganztagsangebote eingerichtet sind. Hierbei handelt es sich sowohl um Schulen, die bereits an der Pilotphase teilgenommen haben, als auch um Schulen, die im Rahmen des regulären Ausbaus seit dem Schuljahr 2016/2017 offene Ganztagsangebote eingerichtet haben.

3. a) Wie viele Betreuer werden im Pilotprojekt eingesetzt?

b) Wie viele von den Betreuern sind ausgebildete Erzieher oder Sozialpädagogen?

Die Pilotphase zur Einführung offener Ganztagsangebote in den Jahrgangsstufen 1–4 im Schuljahr 2015/2016 ist abgeschlossen. Sowohl für die Pilotphase als auch für den regulären Ausbau ist auf folgende Grundsätze hinzuweisen: Die Anzahl der Betreuer pro Gruppe differiert und hängt unter anderem von der Größe des Angebots sowie vom pädagogischen Konzept ab. Die Genehmigungsbehörden überprüfen im Zuge des Antrags- und Genehmigungsverfahrens, ob der Kooperationspartner über das entsprechende Personal verfügt, um das jeweilige Ganztagsangebot adäquat umsetzen zu können. Eine Erhebung und zentrale Auswertung der Angaben der Kooperationspartner wird zur Vermeidung eines dazu nötigen hohen Verwaltungsaufwands nicht durchgeführt.

c) Welche weiteren Berufs- beziehungsweise Personengruppen werden zur Betreuung im Rahmen des Pilotprojekts herangezogen?

In jedem offenen Ganztagsangebot muss eine pädagogisch qualifizierte Kraft eingesetzt werden, die das Angebot koordiniert. In der Regel handelt es sich hierbei um Erzieher und Sozialpädagogen. Die Regierungen können allerdings auch andere Personen, die entsprechend qualifiziert sind, als koordinierende Kraft anerkennen. So besteht für erfahrene Betreuungskräfte aus dem Bereich der Mittagsbetreuung die Möglichkeit, sich durch Teilnahme an Lehrgängen, in denen insbesondere auch schulrechtliche und schulorganisatorische Kenntnisse vermittelt werden, für die Aufgaben

einer koordinierenden Kraft im offenen Ganztagsangebot zu qualifizieren.

4. a) Wie viele Grund- und Förderschulen in Bayern bieten einen Ganztagsbetrieb auch in den Ferien an (bitte aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken und Schulformen)?

Im Beschluss des „Ganztagsgipfels“ am 24. März 2015 haben Freistaat und kommunale Spitzenverbände vereinbart, dass die bisherige Angebotspalette im Bereich der schulischen Ganztagsangebote vollständig erhalten und zudem weiter ausgebaut wird. So können gegenwärtig Angebote der Kinder- und Jugendhilfe (z. B. Horte, Häuser für Kinder, altersgeöffnete Kindergärten), gebundene und offene Ganztagsangebote an Schulen sowie Angebote der Mittagsbetreuung eingerichtet werden. Aus dieser Angebotspalette können Kommunen auswählen, um ihre Betreuungsinfrastruktur passgenau auszugestalten.

Damit sich die einzelnen Angebotsformen sinnvoll ergänzen können, weisen sie unterschiedliche Alleinstellungsmerkmale auf. Eine Ferienbetreuung ist insbesondere bei den Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe vorgesehen. Kommunen, in denen sich Bedarf an Ferienangeboten abzeichnet, richten daher immer auch Angebote der Kinder- und Jugendhilfe (z. B. Horte, Häuser für Kinder, altersgeöffnete Kindergärten) ein. Seit dem Schuljahr 2015/16 besteht im Rahmen eines Modellversuchs die Möglichkeit, die offene Ganztagsgrundschule und den Hort zu einem Bildungs- und Betreuungsangebot zu kombinieren („OGTS-Kombi-Modell“), welches einen erweiterten Zeitrahmen einschließlich der Schulferien abdeckt.

b) An welchen Grund- und Förderschulen gibt es Ganztagsangebote mit oder ohne Kooperation mit einem Hort, die über 16.00 Uhr hinaus gelten (bitte aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken)?

Schulische Ganztagsangebote umfassen Bildungs- und Betreuungsangebote in einem zeitlichen Umfang von vier Unterrichtstagen bis 16.00 Uhr. Zusätzliche Betreuungsangebote zu den Tagesrandzeiten (nach 16.00 Uhr) sind somit nicht Bestandteil des schulischen Ganztagsangebots im engeren Sinne, auch wenn sie zeitlich unmittelbar an das schulische Ganztagsangebot anschließen. Erhebungen zur statistischen Erfassung solcher Zusatzangebote finden daher nicht statt.

Im Rahmen von Modellvorhaben werden gegenwärtig Kombi-Angebote erprobt, die Elemente der Ganztagschule mit Elementen der Kindertageseinrichtung verbinden.

Anlage

**Grund- und Förderschulen in Unterfranken
mit offenen Ganztagsangeboten in den Jahrgangsstufen 1-4 (Schuljahr 2016/2017)**

Stadt/Landkreis	Schule/Einrichtung	Schulart	PLZ	Ort
AB-L	Grundschule Goldbach	GS	63773	Goldbach
AB-L	Grundschule Mespelbrunn	GS	63872	Heimbuchenthal
AB-L	Grundschule Waldaschaff	GS	63857	Waldaschaff
AB-L	Private Paul-Gerhard-Grundschule Kahl	GS	63796	Kahl
AB-S	Schiller-Grundschule Aschaffenburg	GS	63741	Aschaffenburg
AB-S	Hefner-Alteneck-Grundschule Aschaffenburg	GS	63743	Aschaffenburg
HAS	Grundschule Oberaurach	GS	97514	Oberaurach
KG	Henneberg-Grundschule Bad Kissingen-Garitz	GS	97688	Bad Kissingen
KG	Einhard-Grundschule Euerdorf	GS	97717	Euerdorf
KG	Schlossberg-Grundschule Nüdlingen	GS	97720	Nüdlingen
KG	Grundschule Thulbatal	GS	97723	Oberthulba
KG	Grundschule Oerlenbach	GS	97714	Oerlenbach
KT	Grundschule Buchbrunn	GS	97320	Buchbrunn
KT	Drei-Franken-Grundschule Geiselwind	GS	96160	Geiselwind
KT	Grundschule Mainbernheim	GS	97350	Mainbernheim
KT	Nikolaus-Fey-Grundschule Wiesentheid	GS	97353	Wiesentheid
MIL	Wolfram-von-Eschenbach-Grundschule Amorbach	GS	63916	Amorbach
MIL	Grundschule Dorf-/Stadtprozelten	GS	97904	Dorfprozelten
MIL	Grundschule Faulbach	GS	97906	Faulbach
MIL	Dr.-Konrad-Wiegand-Grundschule Klingenberg	GS	63911	Klingenberg
MIL	Grundschule Miltenberg	GS	63897	Miltenberg
MIL	Herigoyen-Grundschule Sulzbach	GS	63834	Sulzbach
MIL	Grundschule Wörth	GS	63939	Wörth
MIL	Montessori-Schulen Sulzbach-Soden	GS	63834	Soden
MSP	Grundschule Lohr a. Main	GS	97816	Lohr a. Main
MSP	Grundschule Rieneck	GS	97794	Rieneck
NES	Grundschule Nordheim v. d. Rhön	GS	97647	Nordheim v. d. Rhön
SW-L	Grundschule „Oberes Werntal“	GS	97490	Poppenhausen
SW-L	Friedrich-Rückert-Grundschule	GS	97488	Stadtlauringen
SW-L	Grundschule Euerbach	GS	97502	Euerbach
SW-L	Grundschule Sennfeld	GS	97526	Sennfeld
WÜ-L	Astrid-Lindgren-Grundschule	GS	97264	Helmstadt
WÜ-L	Eichendorffschule-Gerbrunn – Grundschule	GS	97218	Gerbrunn
WÜ-L	Grundschule Röttingen	GS	97285	Röttingen
WÜ-S	Josef-Grundschule Würzburg	GS	97080	Würzburg
WÜ-S	Leonhard-Frank-Grundschule Würzburg-Heuchelhof/Rottenbauer	GS	97084	Würzburg
WÜ-S	Max-Dauthendey-Grundschule Würzburg	GS	97072	Würzburg
WÜ-S	Grundschule Würzburg-Stadtmitte	GS	97070	Würzburg
WÜ-S	Grundschule Würzburg-Lengfeld	GS	97076	Würzburg
WÜ-S	Walther-Grundschule Würzburg	GS	97084	Würzburg
AB-L	Hahnenkamm-Schule	FS	63755	Alzenau
AB-L	Pestalozzische Hösbach	FS	63768	Hösbach
AB-S	Fröbel-Schule	FS	63739	Aschaffenburg
MIL	Heinrich-Ernst-Stötzner-Schule	FS	63897	Miltenberg
NES	Dr.-Alfred-Hauser-Schule	FS	97645	Ostheim vor der Rhön
NES	Irena-Sendler-Schule	FS	97618	Hohenroth
SW-S	Julius-Kardinal-Döpfner-Schule	FS	97422	Schweinfurt